Florianitag und Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg

Aus Termingründen fand der traditionelle Florianitag und Frühjahrsrapport bereits am Sonntag, 29. April 2001, statt. Von 9 bis 12 Uhr bestand für die Bevölkerung die Gelegenheit, das Rüsthaus zu besichtigen. Hierbei machten zahlreiche Personen von dieser Gelegenheit Gebrauch und konnten sich von der modernen und zweckmäßigen Ausstattung eines Feuerwehrrüsthauses der Gegenwart überzeugen.

Eingeleitet wurden diese Feierlichkeiten mit der „Florianimesse“ in der St.-Josefs-Kirche, wo Stadtpfarrer, Bezirksfeuerwehrkurat Dr. Erich Linhardt, selbst in Feuerwehruniform, die Feuerwehrmänner begrüßte und unter den Klängen eines Festchorals – vorgeleitet vom Bläserquintett der Bergknappenkapelle Hödlgrubenzangtal – in die schön geschmückte und bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche geleitete. Sodann zelebrierte der Stadtpfarrer die heilige Messe, welche als Kinder- und Familienmesse mit einem Florianisegen, welcher mit Orgelmusik, dem Bläserquintett und einem Chor der Mädchenschola unter der Leitung von Irmgard Buchhaus verehrt und umrahmt wurde. In seiner Festpredigt zum Florianitag schilderte der Stadtpfarrer in eindrucksvollen Worten die uneigennützig und oft gefährliche Tätigkeit der Feuerwehrmänner zum Nutzen der Mitmenschen und deren Hab und Gut.

Nach dieser eindrucksvollen Messe wurde in das Rüsthaus eingeladen. Wehrkommandant HBI Ing. Klaus Gehr erstattete dem Bürgermeister und Ehrenhauptbrandinspektor der Wehr Ernst Meixner die Rapportmeldung über die Anwesenheit von 49 Feuerwehrmännern. Als Ehrengäste wurden begrüßt: Bürgermeister Meixner, Vizebürgermeister Robnik, Stadtrat Sachernegg, OBR Draxler, Bezirksfeuerwehrkurat Dr. Linhardt, BR Scherz, ABU Rupprecher, Bezirkspressereferent Holawat, Gendarmerie-Postenkommandant Chefinspektor Magg, vom Gendarmerie-Bezirkskommando Kontrollinspektor Zapfl, Rettungsrat Oberländer vom ORK, Staffelführer Pignitter mit Stellvertreter Winter von der Oaten, Rettungshundebrigade, Bezirksstellenleiter Schober vom Zielschutzverband und Obmann Magg des Österr. Kameradschaftsbundes, Stadtverband Voitsberg.

Den Ausführungen des Wehrkommandanten war Folgendes zu entnehmen: Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg ist anlässlich des Florianitages auch zum Frühjahrsrapport angetreten. Der Florianitag dient auch dazu, um in der Öffentlichkeit auf die freiwilligen Leistungen der Feuerwehrmänner und ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam zu machen. Im Durchschnitt musste im Vorjahr jede Viertelstunde eine der 768 Freiwilligen Feuerwehren der Steiermark zu einem Einsatz ausrücken. Auf internationaler Ebene wurde das Jahr 2001 zum Jahr des Ehrenamtes erklärt. Das allein weist darauf hin, dass öffentlichen Entscheidungsträgern und Politikern

aller Länder sehr wohl bewusst ist, welche wertvolle Stütze Ehrenamtliche in unseren Gesellschaftssystemen sind. Dazu wurde auch in vielen Feuerwehrfachzeitschriften in Österreich Stellung bezogen, wobei man sich aber in Fachkreisen über Folgendes einig ist: Mit der Einmaligkeit unserer Freiwilligen Feuerwehren und deren unbezahlten Leistungen werden wir in Zukunft nicht mehr das Auslangen finden. In den Städten und größeren Orten wird man neben Freiwilligen zusätzlich fachlich kompetente Männer in den Gemeinden beschäftigen müssen. Wir stehen heute schon in Voitsberg vor der Situation, dass während des Tages außer den Gemeindebediensteten kaum andere in der Privatwirtschaft tätige Mitglieder im Einsatzfall unseren Mitbürgern Hilfe bringen können. Auch die öffentlichen Gelder für das Feuerwehrwesen und den Katastrophenschutz werden knapp. Das konnte in den letzten Wochen vielfach gelesen werden.

Angelobung, Beförderungen, Auszeichnungen

PFm Birnstingl und PFM Corner wurden angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert. OFm Weber wurde zum Hauptfeuerwehrmann und HFm Wallner zum Löschmeister befördert.

Die Verdienstmedaille in Bronze der FF Voitsberg für mindestens 10-jährige Tätigkeit wurde OFm Müller verliehen. Die gleiche Medaille in Silber für mindestens 20-jährige aktive Tätigkeit wurde dem Löschmeister Grießer und Jauschnik verliehen. Für mindestens 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Wehr wurde die Verdienstmedaille in Gold dem Hauptbrandinspektor Höller und dem Schriftführer Bm der Verwaltung Ninaus verliehen.

Dem Feuerwehrtechniker B DI-HTL Rath wurde für die Restaurierung einer 50 Jahre alten Tragkraftspritze, welche nun beim Rüsthouseingang aufgestellt ist, herzlicher Dank ausgesprochen. Besonders gedankt wurde auch den im Rüsthaus wohnenden Feuerwehrfrauen für die saubere Instandhaltung des Rüsthauses. Allen Wehrkameraden wurde für die Mitarbeit und Dienstleistung gedankt.

OBR Draxler bedankte sich für die Einladung und sprach der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg und den beiden Kommandanten, die im Bezirksfeuerwehrausschuss aktive Mitarbeiter sind, Lob und Anerkennung aus.

Bürgermeister Meixner sprach den Wehrmännern für die erbrachten Leistungen zum Wohl der Bevölkerung unserer Stadt Lob und Anerkennung aus. Er hob besonders seine Ernennung zum Ehrenhauptbrandinspektor hervor, welche die Verbundenheit Feuerwehr/Bürgermeister ausdrückt.

Den Abschluss dieses Rapportes bildete ein Rundgang durch die Garagen- und Rüsthausräume, wobei der gut gepflegte Zustand des Hauses allgemeine Anerkennung fand.

EABI Franz Gehr